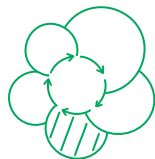


MITMACHBAUTAGE



III.
UMSETZUNG &
REALISIERUNG



AB 6 JAHREN



5 – 20 TEILNEHMENDE
(MAX. 10 PRO
UNTERGRUPPE)



VORBEREITUNG: MEHRERE TAGE
UMSETZUNG: MIN. 2 STD.
NACHBEREITUNG: 1 STD.



DRAUSSEN

KURZBESCHREIB

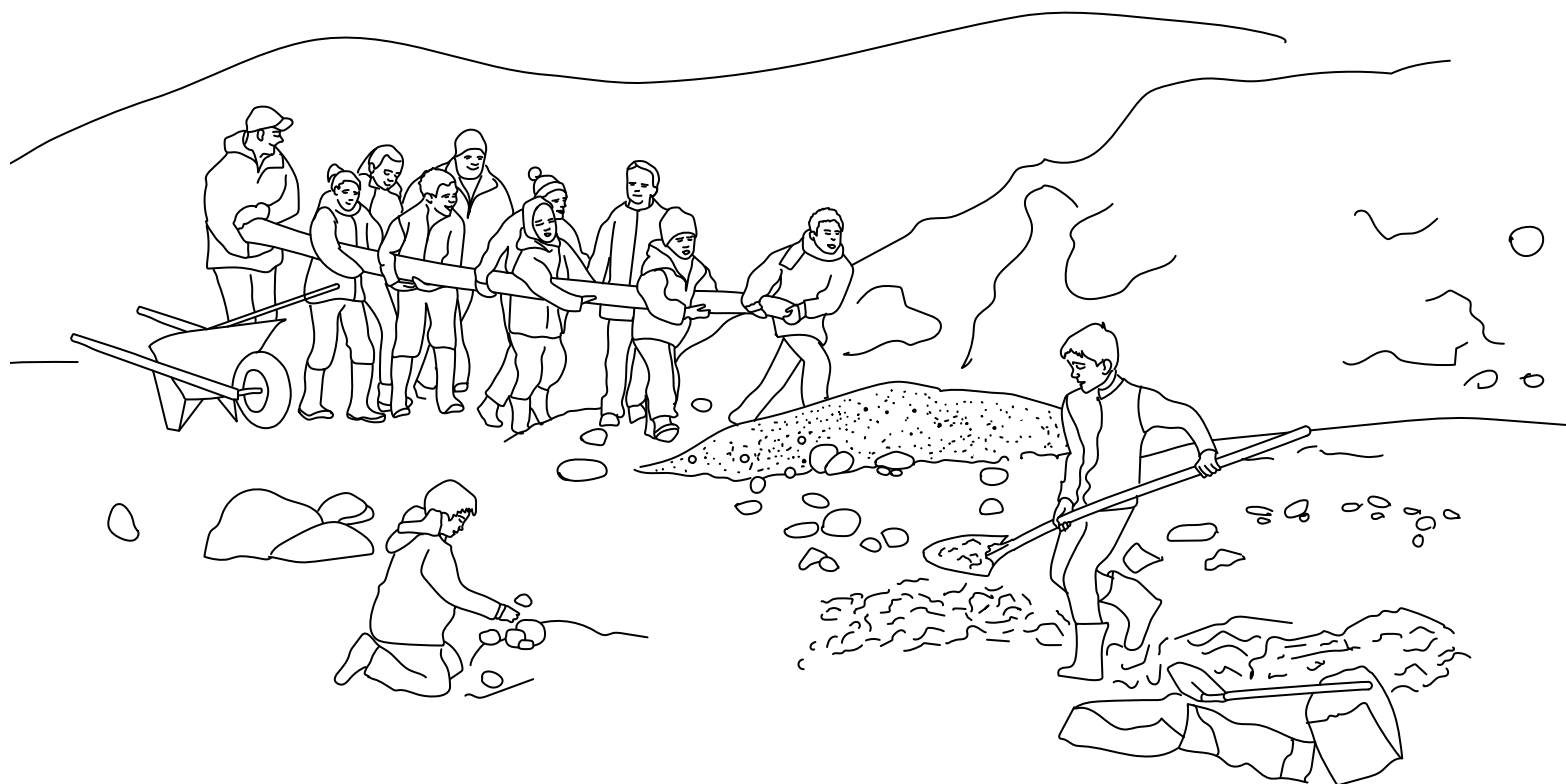
Kinder wirken bei den Bauarbeiten zur Gestaltung eines Freiraums, beispielsweise bei der Geländemodellierung, bei Pflanzarbeiten oder bei der künstlerischen Ausgestaltung bestimmter Bereiche mit. Dabei wird darauf geachtet, dass vor allem Naturmaterialien (wie Sand, Steine, Erde) verwendet werden.

ZIEL

Die Kinder beteiligten sich an der Gestaltung des Freiraums.

STÄRKEN DER METHODE

- Die aktive Mitwirkung an der Gestaltung des Freiraums erhöht die räumliche Identifikation und das Verantwortungsbewusstsein der Kinder gegenüber dem Freiraum.
- Kinder, die bereits bei der Planung beteiligt waren, erfahren, wie die Ideen aus der Planungsphase konkret umgesetzt werden und erleben Selbstwirksamkeit.



BEZUG ZUR NATUR

- Bei Pflanzaktionen recherchieren die Kinder vorbereitend, welche einheimischen Pflanzen an welchen Standorten geeignet sind.
- Die Geländegestaltung/-modellierung wird mit der Frage verknüpft, welche Tiere das Gelände als Lebensraum nutzen können.

EMPFOHLENES MATERIAL

- Material und Werkzeug für die jeweiligen Baueinheiten
- Getränke und Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Plan des Erlebnis- bzw. Aufenthaltsraums
- Foto- oder Videokamera

Kinder und Freiwillige gestalten mit Unterstützung von Fachpersonen bei einem Mitmachtag «ihren» Freiraum.

MITMACHBAUTAGE

VORBEREITUNG

1. Leitung Mitmachbautage bestimmen (ausführende Firma, Planungsfachperson oder Fachperson Partizipation).

2. Planung der Durchführung:

- Klären, welche Vor- und Nacharbeiten durch die Ausführungsfirma notwendig sind.
- Arbeiten auswählen, die für die jeweilige Altersgruppe geeignet sind. Sinnvoll ist, wenn es sich um überschaubare Einheiten im Rahmen des Gesamtprojekts handelt.
- Klare Arbeitsplanung: Baugruppengrösse (ca. 4 – 6 Kinder pro Gruppe), Material, Werkzeuge, betreuende Erwachsene.
- Fachliche Betreuung der Kinder sicherstellen.
- Zeitplanung (mit Pausen); ein Wechsel der Arbeitsgruppen nach 30 Minuten ist empfehlenswert.
- Gewährleistung der auszuführenden Arbeiten klären.
- Verantwortliche für Verpflegung und Dokumentation (Fotografieren oder Filmen) bestimmen.

5. Einladung der Lokalpresse und von Gemeindeverantwortlichen.

An Mitmachbautagen im Quartier oder in der Gemeinde können Mitglieder der Bevölkerung aus unterschiedlichen Altersgruppen teilnehmen; Erwachsene können ggf. bauspezifische fachliche Fertigkeiten einbringen.

4. Schriftliche Einladung an Kinder (und ggf. Eltern oder Anwohnerinnen und Anwohner) mit Hinweis auf baustellengeeignete Kleidung und Schuhe.

3. Ggf. Information der weiteren Erwachsenen, die Baugruppen anleiten, welche Arbeiten in ihrer Baueinheit zu erledigen sind und worauf dabei geachtet werden muss.

DURCHFÜHRUNG

1. Die Ausführungsfachperson und die Fachperson Partizipation geben einen Überblick über die Baustelle und die anstehenden Arbeiten für Baugruppen.

2. Baugruppen bilden (Kinder selbst wählen lassen) und Arbeiten verteilen.

3. Jede Baugruppe in die Werkzeug- und Materialverwendung einweisen und die zu erledigende Aufgabe erklären.

Wichtig ist, dass alle Kinder während der jeweiligen Arbeitseinheit beschäftigt sind und nicht das Gefühl haben, dass es nichts für sie zu tun gibt. Wenn z.B. Sand von A nach B gebracht werden muss, empfiehlt sich eine Arbeitskette mit (nicht zu vollen) Sandeimern.

4. Kinder zu einer vereinbarten Uhrzeit versammeln. Verpflegungs- oder Trinkpausen einlegen.

NACHBEREITUNG

Foto- oder Filmdokumentation der Mitmachbautage erstellen.

7. Gemeinsame Besichtigung des Freiraums und des Endresultats sowie gemeinsamen Abschluss der Mitmachbautage vereinbaren, z.B. in Form einer Einweihungsfeier.

6. Werkzeuge einsammeln und an einem vereinbarten Ort deponieren. Aufräumen des Materials (ggf. wird erst aufgeräumt, wenn die Kinder schon gegangen sind).

5. Baugruppen ggf. neu einteilen. Zuteilung der Arbeiten und Weiterarbeit in den Baugruppen.

An heissen Tagen genügend Getränke und ggf. Schattenspender bereithalten.